

## Das ist Ästhetik! 25 Jahre DGÄ (Offenbach, 14–17 Feb 18)

Kongress der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik, Hochschule für Gestaltung  
Offenbach am Main, 14.–17.02.2018

Anne Gräfe

Das ist Ästhetik!

X. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik  
25 Jahre DGÄ

Die Ästhetik steht heute vor besonderen Herausforderungen, die auch das Selbstverständnis zeitgenössischer Kunst- und Kulturproduktion mit betreffen. Denn die Grenzen des Ästhetischen scheinen sich zunehmend aufzulösen. Davon zeugt die kunstkritische Rede von der „Entgrenzung der Kunst und der Künste“ ebenso wie die kulturkritische von der „Ästhetisierung der Lebenswelt“. Ästhetisches und Nicht-Ästhetisches können einander offenbar nicht mehr äußerlich – als klar umrissene Gegenstandsbereiche – gegenübergestellt werden. Dadurch wird jedoch die Frage nach dem Verhältnis von Ästhetischem und Nicht-Ästhetischem nicht obsolet. Im Gegenteil, sie stellt sich an den neuartigen Phänomenen auf neue Weise. Diese Herausforderungen an das ästhetische Denken haben die philosophische Disziplin der Ästhetik in den letzten Jahren zunehmend auch auf interdisziplinäre Diskurse geöffnet.

Der Kongress der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik will der Erneuerung der Ästhetik als interdisziplinäres Feld Rechnung tragen und demonstrieren, was Ästhetik heute ist, sein kann oder sein sollte.

Die Deutsche Gesellschaft für Ästhetik ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, der 1993 aufgrund einer Initiative von Karlheinz Lüdeking, Birgit Recki und Lambert Wiesing in Münster gegründet wurde und derzeit über 500 Mitglieder umfasst. In der Periode von 2015 bis 2018 liegt die Präsidenschaft bei Juliane Rebentisch. Während dieser Zeit hat die Deutsche Gesellschaft für Ästhetik ihren Sitz an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main.

Die Vorbereitungen für den (Jubiläums-)Kongress laufen an der HfG Offenbach / M. bereits seit Oktober 2016. Nach einem zweiteiligen Workshop, mit dem der Kongress inhaltlich vorbereitet wurde, wurde im Mai 2017 der Call for Papers veröffentlicht. Das Interesse war erfreulicherweise überwältigend: Am Kongress werden rund 180 Ästhetiker\_innen teilnehmen; unter ihnen wichtige Namen der deutschsprachigen Ästhetik. Darüber hinaus konnten international renommierte Redner\_innen aus den Bereichen Philosophie (Lydia Goehr, Michael Kelly, jeweils aus den USA, Tristan Garcia, Frankreich), Kulturwissenschaft (Sianne Ngai, USA) und Literatur (Monika Rinck) für die Keynotes gewonnen werden. Auch eine mit Christoph Menke, Eva Geulen, Tom Holert und Iris Laner prominent besetzte Podiumsdiskussion zur Gegenwart ästhetischer Bildung ist gesetzt.

Thematisch beschäftigen sich die Panels und Workshops u.a. mit Designästhetik, Ästhetik des Rechts, Sexualästhetik, dem Begriff künstlerischer Forschung, dem Verhältnis von Ästhetik und Politik, der Medienästhetik u.v.m.

Das Programm können Sie hier einsehen:  
[http://www.dgae.de/wp-content/uploads/2017/06/DGAeX\\_2018\\_Programm1.pdf](http://www.dgae.de/wp-content/uploads/2017/06/DGAeX_2018_Programm1.pdf)

Ein detailliertes Kongressprogramm inklusive der eingereichten Abstracts finden Sie hier:  
[http://www.dgae.de/wp-content/uploads/2017/06/DGAeX\\_2018\\_Katalog\\_Abstracts.pdf](http://www.dgae.de/wp-content/uploads/2017/06/DGAeX_2018_Katalog_Abstracts.pdf)

Die Teilnahme am Kongress ist kostenfrei. Für die Teilnahme am Kongress, melden Sie sich bitte hier an: <https://www.conftool.net/dgae2018/register.php>

Die Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik ist keine Voraussetzung für die Teilnahme am Kongress. Wer Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik werden möchte, findet unter folgendem Link das Anmeldeformular: <http://www.dgae.de/mitgliedschaft/>

Programm:

Sitzungsübersicht

Mittwoch, 14.02.2018, Aula

14:00 - 14:10: Eröffnung - Begrüßung: Bernd Kracke (Präsident der HfG Offenbach)

14:15 - 14:40: Einführung: Juliane Rebentisch (Präsidentin der DGÄ)

14:45 - 15:30: 25 Jahre Deutsche Gesellschaft für Ästhetik (Lambert Wiesing, Birgit Recki, Karlheinz Lüdeking)

15:45 - 16:45: Keynote: Lydia Goehr

Painting in Waiting: Or, Prelude to a Critical Philosophy of History and Art

17:00 - 19:00: parallel stattfindende Panels:

Ort: Raum B3 (Bühnenbild)

Zwischen den Künsten. Am Beispiel Omer Fast

Chair(s): Rüdiger Zill

Beiträge:

Peter Bexte: Im Wartesaal der Immanenz

Kristina Jaspers: Omar Fast und die ästhetische Praxis des Re-Enactments

Angela Lammert: Zwischen Ausstellen und Aufführen, Installation und Gesamtkunstwerk (Omar Fast)

Rüdiger Zill: Schleifen, Schlingen, Sackgassen. Zur Ästhetik komplexer Zeitlichkeit bei Omer Fast

Ort: Raum 101

Die Funktionalität der Künste. Aktuelle Perspektiven

Chair(s): Judith Siegmund

Beiträge:

Stefan Deines: Die Funktionen der Kunst in der Pragmatistischen Ästhetik

Birgit Eusterschulte: Funktionalisierungen am Material. Zu zeitgenössischer Kunstpraxis und Funktionsbestimmung in der Kunstwissenschaft

Christian Krüger: Wolf im Schafspelz. Autonomieästhetik in funktionalen Bestimmungen von Kunst

Séverine Marguin: Funktionalisierungsdiskurs empirisch erforschen. Ein soziologischer Beitrag

Ort: Raum D301 (Atelier Klaus Hesse)

Aktualität der Bildtheorie

Chair(s): Emmanuel Alloa, Eva Schürmann

Beiträge:

Wolfram Pichler: Aus wie vielen Teilen besteht ein Bild? Der Kubismus als Herausforderung für die Bildtheorie

Emmanuel Alloa: Ikonische Negation oder Können Bilder verneinen?

Markus Rautzenberg: Unsichtbare Bilder

Dirk Westerkamp: Ikonische Prägnanz oder Können wir in der Bildzeit verweilen?

Ort: Raum 312

Ästhetik von Kleidung und Mode - Strategien zwischen Umcodierung und kultureller Appropriation

Chair(s): Petra Leutner

Beiträge:

Elke Gaugele: Dekolonisierende Positionen einer Modekritik der Moderne

Antonella Giannone: Zwischen Mode und Religion

Alexandra Karentzos: Mit dem Trainingsanzug auf der Straße. Zur Konstruktion des "Migrant Chic"

Petra Leutner: Künstler und ihre Kleider – ästhetische Aneignungen und modische Überschreibungen

Donnerstag, 15.02.2018

9:00 - 11:00: parallel stattfindende Panels:

Ort: Raum B3 (Bühnenbild)

Vorschläge zur Situierung und Provinzialisierung der westlichen philosophischen Ästhetik

Chair(s): Iris Laner

Beiträge:

Eva Kernbauer: Exposition und Prostitution: Entblößte Kunst im 18. Jahrhundert

Ruth Sonderegger: Elemente einer postkolonialen Genealogie der westlichen Ästhetik

Ines Kleesattel: Vom Sensus Communis zur Grounded Aesthetics

Sofia Bempeza: Die Eule der Minerva de-rationalisieren – Oder den postkolonialen Ansatz der documenta14 situieren

Ort: Raum 101

Eine Ästhetik des Handelns? Praktiken zwischen Aktivismus und Imagination

Chair(s): Karen van den Berg, Stephan Schmidt-Wulffen

Beiträge:

Jan Söffner: Handeln und Spüren

Antonio Lucci: Der nackte Tod: Zombie-Kino zwischen ästhetischer Kulturkritik und politischen Handlungsmustern

Stephan Schmidt-Wulffen: Resonanz. Beobachtungen zur Vernetzung künstlerischer Praxen  
Karen van den Berg: Aktivismus und Imagination

Ort: Raum D301 (Atelier Klaus Hesse)

Perspektivität

Chair(s): Jörg Volbers

Beiträge:

Susanne Schmetkamp: Verflochtene Perspektivität

Nicolas Oxen: Computer, Kamera, Katze: Agnès Vardas „prehensions“

Lars Leeten: Die Bewegtheit der Blickwinkel: Philosophie im Zwischenreich der Perspektivität

Josef Früchtl: Sie küssen und sie schlagen sich: Kant und Nietzsche im Kino

Ort: Raum 312

Partizipation

Chair: Christian Janecke

Beiträge:

Siglinde Lang: Selbstgewissheiten durchrütteln: Ästhetische Prozesse in partizipativen Räumen

Andreas Beinsteiner: Weisen der Involviertheit: Ekistentialhermeneutische Ästhetik und der Partizipationsdiskurs

Leona Sprotte: Ästhetische Erziehung als übergreifendes Prinzip für diversitätssensiblen Unterricht

Patricia Feise-Mahnkopp: Beuys and beyond. Sozial- / heilpädagogisch akzentuierte Wechselwirkungen ästhetischer Bildung und 'sozialer Plastizierfähigkeit'

Ort: Raum D401 (Atelier Manfred Stumpf)

Animal Studies und Ästhetik

Chair(s): Roland Borgards

Beiträge:

Jessica Ullrich: Kunst für Tiere

Martin Ullrich: Musik für Labortiere: Empirische Ästhetik als Forschungsprogramm oder als produktives Missverständnis?

Antonia Ulrich: Tierliche Nachahmung

Friedrich Weltzien: Animalische Produktionsästhetiken

11:15 - 13:15: parallel stattfindende Panels:

Ort: Raum B3 (Bühnenbild)

Gegenwartskunst global: Gegenwartskunst im Zeichen des Globalen

Chair: Ruth Sonderegger

Marita Rainsborough: Das ist Ästhetik! Identität und Transkulturalität im cross-cultural game der zeitgenössischen afrikanischen Kunst

Jan Mollenhauer: Formen filmischen Wissens oder: Was wäre «Ethnografie»?

michaela ott: Afropolitanismus als Beispiel zeitgenössischer Ästhetik

Ort: Raum 101

Gemischte Empfindungen - Ästhetische Stilgemeinschaften in der Konsumgesellschaft

Chair(s): Heinz Drügh, Moritz Baßler

Beiträge:

Heinz Drügh: Geteilte Empfindung, gemischte Empfindung. Ästhetisches ‚Ansinnen auf Allgemeinheit‘ heute

Moritz Baßler: Pop, Konsum und die ästhetische Wahl

Jochen Venus: Spektakuläre Selbstreferenz. Über die eigenartige Konstitution ästhetischer Stilgemeinschaften

Hanna Engelmeier: Im Büro

Ort: Raum D301 (Atelier Klaus Hesse)

Technik und Ästhetik

Chair(s): Thomas Hilgers, Gertrud Koch

Beiträge:

Gertrud Koch: Zur Ästhetik technischer Objekte

Thomas Hilgers: Technik als transzendente Bedingung von Intentionalität

Sybille Krämer: Operative Bildlichkeit – apparative Unbildlichkeit. Techné und Aisthesis unter den Bedingungen der Digitalität

Sebastian Lederle: Technisierung und artistischer Selbstbezug: Blumenberg und Valéry über die Schwierigkeiten, störungsfrei bei sich zu sein

Ort: Raum 312

Schaulust und moderne Gesellschaft

Chair(s): Agnes Hoffmann, Vera Kaulbarsch

Vortragende im Workshop: Toni Hildebrandt, Klaus Birnstiel, Sandra Fluhrer, Werner Binder, Ingrid Vendrell-Feran, Sasha Rossmann

Ort: Raum D401 (Atelier Manfred Stumpf)

Kunst zu Handeln

Chair: Dirk Setton

Beiträge:

Anna Margareta Spohn: Eine Ästhetik des Unmittelbaren?

Manuel Scheidegger: Die Kunst zu handeln. Ein Versuch, Ästhetik als Handlungstheorie zu verstehen

Tilo Eilebrecht: Wie Kunstwerke rezipieren? Zu Grenze und Sinn von Handlungsanweisungen in der Ästhetik

14:30 - 15:30: Aula, Keynote: Michael Kelly

Migratory Aesthetics: From Philosophical Aesthetics to Transdisciplinary Aesthetics

15:45 - 16:45: Keynote: Sianne Ngai

Transparency and Enigma in the Gimmick as Capitalist Form

17:00 - 19:00: parallel stattfindende Panels:

Ort: Raum B3 (Bühnenbild)

Ästhetik interkulturell – interkulturelle Ästhetik? Bedingungen und Möglichkeiten einer Ästhetik zwischen den Kulturen

Chair(s): Anna Zschauer, Melanie Wald-Fuhrmann

Beiträge:

Rolf Elberfeld: Ästhetik und ästhetische Theoriebildung in globaler Perspektive

Mădălina Diaconu: Das Wetter, ein Phänomen der transkulturellen Alltagsästhetik?

Markus Verne: Ästhetische Erfahrung und Kultur – das Beispiel madagassischer Rockmusik

Melanie Wald-Fuhrmann: Zwischen Kulturalismus und Universalienuche: eine interkulturelle empirische Rezeptionsästhetik am Beispiel

Ort: Raum 101

Ästhetik des Populären

Chair: Moritz Baßler

Beiträge:

Katharina Hausladen: Politik des Bezeichnens. Für eine vieldirektionale Ästhetik des Populären

Irene Breuer: „Die Ästhetisierung der Lebenswelt: das ‚Malerische‘ und die Spektakularisierung der Gesellschaft“

Franziska Haug: „You wanna hot body? You better work bitch!“ - Ästhetische Verfahren der Produktion von Geschlecht als Arbeit

Alexandra Colligs: Ästhetisches Spiel und Queer-Feminismus

Ort: Raum D301 (Atelier Klaus Hesse)

Ästhetische Dimensionen der Medienanthropologie

Chair(s): Christiane Voss

Beiträge:

Julia Bee: Drops of Experience, waves of sensation. Ästhetische Aspekte der Visuellen Anthropologie

Lorenz Engell: Bilder aus dem All. Zur Wahrnehmung des Menschen

Isabell Otto: Grenzen des Wahrnehmbaren. Ästhetiken des Zeitordnens in digital vernetzten Medien

Ivo Ritzer: Durch die lange Nacht: Ästhetik, Anthropologie, Afropolitanismus

Ort: Raum 312

Kunst und Gesellschaft - Ästhetik und Soziologie

Chair(s): Hermann Pfütze

Beiträge:

Annette Geiger: Die Grenzen der Entgrenzung. Über das Trennen und Vermengen von Kunst und Design seit Kants „Einteilung der schönen Künste“

Christine Magerski: Was leistet soziologische Ästhetik? Zum Denken des Ästhetischen in der Soziologie

Wolfgang Ullrich: Kunstfreiheit vs. Meinungsfreiheit

Lambert Wiesing: Warum es unwichtig ist, ob etwas im öffentlichen Raum Kunst ist

Ort: Raum D401 (Atelier Manfred Stumpf)

Ästhetische Methoden

Chair: Christoph Menke

Ulrich Seeberg: Was ist Ästhetik?

Marie-Luise Raters: Zerrissenheit. Reflexionen zur 'ästhetischen Methode' in den Geisteswissenschaften

Anamarija Batista: Verhandlung gesellschaftlicher Realitäten in künstlerischer und ökonomischer Praxis

Karlheinz Lüdeking: Kritische Theorie der Kunst oder Analyse des Kunstsystems?

Freitag, 16.02.2018

9:00 - 11:00: parallel stattfindende Panels:

Ort: Raum B3 (Bühnenbild)

Das ist Designästhetik!

Chair(s): Oliver Ruf, Martin Gessmann

Beiträge:

Oliver Ruf: Die Entwurfs-Szene. Umriss einer Medienästhetik des Designs

Martin Gessmann: Autonomie in der Kunst – Funktionalität im Design: wie geht beides zusammen?

Daniel Martin Feige: Ästhetik der Funktion. Design als Praxisform des Ästhetischen

Gerhard Schweppenhäuser: Designästhetik – die sinnliche Gestalt der Realabstraktion? Überlegungen zur kritischen Theorie des Kommunikationsdesigns

Ort: Raum 101

Kunst und die Künste: Rahmungen

Chair: Peter Bexte

Beiträge:

Michael Lüthy: Begrenzung der Entgrenzung. Zur Notwendigkeit einer Rückbesinnung auf die Eigenlogik der Künste

Christian Grüny: Die Fiktion des Globalen Künstlerischen Universums: Materialien, Orte, Rahmungen

Christine Abbt: Auf geht der Vorhang. Zur ästhetischen und politischen Bedeutung der Rahmung

Ort: Raum D301 (Atelier Klaus Hesse)

Ästhetik des Rechts: Recht als Gegenstand der Ästhetik

Chair(s): Ludger Schwarte

Beiträge:

Eva Schürmann: Eine Frage der Darstellung

Levno von Plato: Rechtsprinzipien als ästhetische Normen

Christoph Menke: Ästhetik des Rechts

Sabine Müller-Mall: Zum Verhältnis von Recht und Inszenierung

Ort: Raum 312

Herausforderung Digitalität

Chair: Thomas Hilgers

Manja Unger-Büttner: Soziale Choreografien oder einfach nur „sounds“? Zur Ästhetik von Roboterbewegungen, zwischen Selbstzweck und Gestaltbarkeit

Jens Bonnemann: Béla Balázs und die Ästhetisierung der Lebenswelt

Franziska Winter: Abbilder zwischen morgen und gestern: Zur Ästhetik des diaphanen Körpers

Volkmar Mühleis: Haptische Ästhetik

Ort: Raum D401 (Atelier Manfred Stumpf)

Diagnosen zur Zeit

Chair: Gertrud Koch

Beiträge:

Heidi Salaverría: Ästhetik des Zweifels? Zu einem rebellischen Antiheroismus

Anne Döring: Loops Forward

Marina Martinez Mateo: Fragen an eine Ästhetik der Zukunft

Anne Gräfe: Ästhetische Langeweile in der Gegenwartskunst

11:15 - 13:15 : parallel stattfindende Panels:

Ort: Raum B3 (Bühnenbild)

Netzwerk Designästhetik

Chair(s): Oliver Ruf, Martin Gessmann

Vortragende: Oliver Ruf, Martin Gessmann, Daniel Martin Feige, Michael Holzwarth, Markus Matt, Caroline Knoch, Markus Rautzenberg, Gerhard Schweppenhäuser, Kim Hyun Kang

Ort: Raum 101

Kunst und die Künste: Medien

Chair: Marc Ries

Beiträge:

Till Julian Huss: Für eine Ästhetik der Simultaneität. Ästhetische Theorie im interdisciplinary turn

Julia Schöll: TheaterFilm – Ideen zu einem transmedialen Problem ästhetischer Theorien

Peter Mahr: Die Künste und die Modi. Gérard Genette's Rezeption der komparativen Ästhetik von Étienne Souriau im Blick auf eine systematische Kunstphilosophie

Lena Nieper: Zum Begriff der Oper in der zeitgenössischen Kunst

Ort: Raum D301 (Atelier Klaus Hesse)

Ästhetik des Rechts: Ästhetische Praxis als Rechtsprechung

Chair(s): Eva Schürmann

Beiträge:

Ludger Schwarte: „Daß Recht geschehe...“ – Die Inszenierung des Richtens

Benno Zabel: Expressives Recht

Fabian Steinhauer: Dogmatik oder die Aufteilung des Sinnlichen. Über Pierre Legendres und Jacques Rancieres Beiträge zu einer Ästhetik des Normativen.

Carolin Behrmann: Zur Ästhetik der Transparenz im Recht

Ort: Raum 312

Sexualästhetik, past tendencies and present openings. A workshop.

Chair(s): Kerstin Stakemeier

Vortragende: Larne Abse Gogarty, Hannah Proctor, Jenny Nachtigall, Luisa Lorenza Corna

Ort: Raum D401 (Atelier Manfred Stumpf)

Ästhetische Freiheit

Chair: Francesca Raimondi

Beiträge:

Jörg Schaub: Ästhetische Freiheit und demokratische Sittlichkeit. Ein Hegelianischer Ansatz

Sarah Bianchi: 'Aus seiner Existenz ein Kunstwerk machen'. Zu Prozessen ästhetischer Selbstgestaltung bei Nietzsche und Foucault

Paul Stephan: Nietzsches Non-Ästhetik. Nietzsche als Kritiker der Trennung von Leben und Kunst

Leonie Hunter: Nach dem Ereignis – Versuch einer Verhältnisbestimmung von Ästhetik und Politischer Theorie

14:30 - 16:30: parallel stattfindende Panels:

Ort: Raum B3 (Bühnenbild)

Kunst und Design

Chair: Petra Leutner

Beiträge:

Annika Frye: Designart

Sebastian Mühl: Umstrittene Utopien. Ökonomie und Ästhetik einer problematischen Grenze

Hyun Kang Kim: Design und Kunst. Zwei Politiken der Ästhetik

Ort: Raum 101

Kunst und die Künste: Begriffe

Chair: Christiane Voss

Beiträge:

Wonho Lee: Ist das Ästhetische durch das kunstpraktisch Gute ersetzbar?

Giovanna Caruso: Die Verbindlichkeit der ästhetischen Erfahrung als Prinzip der Ästhetik

Lucas Amoriello: Zur Aktualität von Hegels dynamischem Kunstbegriff

Ort: Raum D301 (Atelier Klaus Hesse)

Blumenberg: Ästhetik nach Blumenberg

Chair: Emmanuel Alloa

Birgit Recki: Metaphorologie, Annäherung an die Rhetorik, Zuschauer bei Schiffbrüchen: Blumenbergs ungeschriebene Ästhetik

Florian Arnold: Ästhetik als Prävention - Anthropologische Spekulationen im Ausgang von Blumenbergs "Theorie der Unbegrifflichkeit"

Felix Trautmann: Idiotische Ästhetik - Blumenberg über das Vermögen der Laien und die Kunst der Nachahmung

Ort: Raum 312

Ästhetik und theoretische Philosophie

Chair(s): Daniel Martin Feige

Beiträge:

Christoph Demmerling: Ästhetik und Erkenntnistheorie

Georg W. Bertram: Ästhetik und Sprachphilosophie

Matthias Vogel: Ästhetik und Philosophie des Geistes

Ort: Raum D401 (Atelier Manfred Stumpf)

Ästhetisierung: Ästhetisierung des Politischen

Chair: Maria Muhle

Beiträge:

Dustin Breitenwischer: Kreativität und Erziehung: Ästhetische Freiheit im Denken Emersons, Deweys und Du Bois'

Burkhard Meltzer: Ästhetisierung – Zur positiven Wende eines Schimpfworts

Martin Stefanov: Kunst oder Neoliberalismus – Der Status ästhetischer Negativität im Zeitalter

## des Negativismus

Christina Kast: Zwischen Affekt und Vernunft – Zur Problematik der Ästhetisierung des Politischen in der Gegenwart

17:00 - 19:00, Aula: Podiumsdiskussion: "Ästhetische Bildung", mit Eva Geulen (Berlin), Tom Holert (Berlin), Iris Laner (Tübingen), Christoph Menke (Frankfurt)

Chair(s): Martin Seel

Samstag, 17.02.2018

9:00 - 11:00: parallel stattfindende Panels:

Ort: Raum B3 (Bühnenbild)

Was ist gutes Design?

Chair: Daniel Martin Feige

Beiträge:

Felix Kosok: Ästhetische Funktionen? Die Transzendierung der Zwecke.

Anke Haarmann: Spekulative Imagination – Learning from Design

David Espinet: Was ist an gutem Design eigentlich gut? Zur Hermeneutik der schönen Gebrauchsdinge

Ort: Raum 101

Theorie als Kunst. Zu ästhetischen Formen des Denkens

Chair(s): Kathrin Busch

Beiträge:

Holger Brohm: Mimetische Formen der Kritik. Neue Schreibweisen in der Kulturwissenschaft

Christoph Brunner: Affekt und dekoloniale Aisthesis als anderes Wissen

Alice Lagaay: Zur „Verkörperung“ von Theorie im Kontext von Performance Philosophy

Hanne Loreck: Löcher konzipieren – zu theoretischen Objekten

Ort: Raum D301 (Atelier Klaus Hesse)

Empirische Ästhetik: Perspektiven, Möglichkeiten, Grenzen

Chair(s): Christian Grüny

Vortragende: Valentin Wagner, Christoph Seibert, Speidel Klaus, Jörg Fingerhut

Ort: Raum 312

Ästhetik nach Adorno

Chair: Felix Trautmann

Stefan Hölscher: Subjekt in Klammern: Adornos Schönheit als Ähnlichkeit und Kants begrifflose Anschauungen

Susan Winter: Das Problem der Wahrheit oder das wahre Problem.

Philipp Kleinmichel: Adornos Geist: Zur Relevanz der Ästhetischen Theorie im Digitalen Zeitalter

Maxi Berger: Ästhetische Konstellationen des Selbstbewusstseins: Dewey und Adorno

Ort: Raum D401 (Atelier Manfred Stumpf)

Ästhetik der Zeit: Zeit der Ästhetik

Chair: Dirk Setton

Jochen Schuff: Nachträglichkeit

Brecht Paul Hendrik Govaerts: Prehistory and the Art of the Social

Nils Plath: Ruinenkunde zur Zeit

Rahel Villinger: Bilder der Urteilskraft

11:15 - 13:15: parallel stattfindende Panels:

Ort: Raum B3 (Bühnenbild)

Wertformen: Ästhetik und Ökonomie

Chair: Kerstin Stakemeier

Marlon Lieber: Kunst und ökonomische Gegenständlichkeit

Benjamin Wihstutz: Leistung und Impairment: Perspektiven einer Disability Aesthetics in den Performing Arts

Ulrich Richter: Die kategorie: wert, in der ästhetik und der wert eines kunstwerks im markt - ein gegensatz, den das subjekt der ökonomie und der ästhetik vermittelt

Lisa Schmalzried: "Guilty Pleasure"? - Möglichkeiten des Kitschgenusses

Ort: Raum 101

Formen ästhetischen Denkens

Chair: Birgit Recki

Annika Haas: Ästhetisches Denken als Schreibpraxis bei Hélène Cixous

Judith-Frederike Popp: Scheitern, Kritik, Erneuerung? - Ästhetische Irrationalität als Prüfstein für Ästhetik und Rationalitätstheorie

Michael Lingner: Formen, Inhalte, und Funktionen ästhetischen Denkens in theoretisierenden Darlegungen moderner Künstler

Ort: Raum D301 (Atelier Klaus Hesse)

Empirie: Empirische Ästhetik interdisziplinär

Chair: Martin Gessmann

Nicolas Kleinschmidt: Wie empirisch kann die philosophische Ästhetik sein?

Christian Allesch: Über die Rolle der Psychologie in einem interdisziplinären Forschungsfeld „Ästhetik“

Helmut Leder: Ästhetik als Forschungsgegenstand einer empirischen Wissenschaft: Empirische Ästhetik

Harry Lehmann: KI-Ästhetik

Ort: Raum 312

Unbestimmtheit: Phänomenologien der Unbestimmtheit

Chair: Marc Ries

Oliver Klaassen: Zur Aktualität radikal-ambiguer Ästhetiken in queerer Fotografie

Stefanie Johns: Blickwerden

Kristin Theresa Drechsler: Die zarte Haut der Dinge – Sprudelnd-schäumende Wahrnehmung bei Francis Ponge

Zhuofei Wang: Wetter im Sinne der Aisthetik

Ort: Raum D401 (Atelier Manfred Stumpf)

Repetitive Ästhetiken: Reproduktion, Automatismus, Aneignung

Chair(s): Maria Muhle, Raimondi Francesca

Beiträge :

Maria Muhle: Für eine Ästhetik der Reproduktion

Francesca Raimondi: Die Mechanik der Erfahrung und das Leben der Automatismen

Alexandra Heimes: „Vorahmung“: Die Wiederholung des Möglichen

Simon Rothöhler: Calm Images

14:30 - 15:30, Aula: Keynote: Tristan Garcia

Arts: neither Art nor works of art

15:45 - 16:45: Keynote: Monika Rinck

DAS UNGESAGTE MEINEN - Poetische Verlässlichkeit

17:00: Abschluss - Juliane Rebentisch

Quellennachweis:

CONF: Das ist Ästhetik! 25 Jahre DGÄ (Offenbach, 14-17 Feb 18). In: ArtHist.net, 23.01.2018. Letzter Zugriff 19.04.2025. <<https://arthist.net/archive/17183>>.